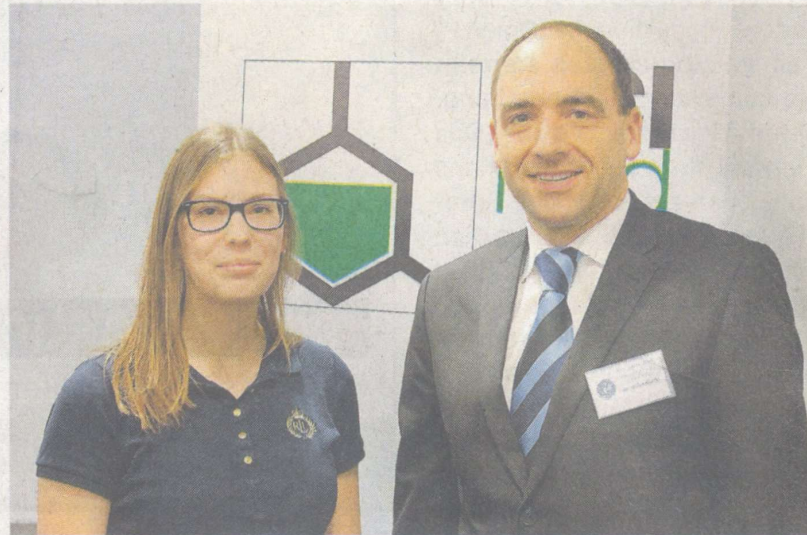


Die Chemie stimmt

Tönning. Die 18-jährige Tonja Meeder besucht die zwölfte Klasse im naturwissenschaftlichen Profil der Eider-Treene-Schule Tönning (ETS). Aufgrund ihrer sehr guten Leistungen in Mathematik und den naturwissenschaftlichen Fächern – insbesondere in Chemie – suchte sie gemeinsam mit ihrem Klassen- und Chemielehrer Dr. Stefan Klützke nach einer Herausforderung. Sie beschlossen, an der internationalen Chemieolympiade teilzunehmen, einem Wettbewerb, in dem Schüler und Schülerinnen ihre Leistungen bei der Bearbeitung theoretischer und experimenteller Aufgaben aus dem Bereich der Chemie miteinander messen. So etwas hatte es bisher an der ETS noch nicht gegeben.

Schon die erste Runde ging zum Teil über das schulische Wissen hinaus, der anorganische Trennungsgang wird beispielsweise erst in den ersten beiden Semestern des Chemiestudiums gelehrt. Nachdem die erste Runde erfolgreich gemeistert war, ging es an die zweite Runde, eine vierstündige Klausur mit sehr hohem Anforderungsniveau. „Tonja hat eine sehr schnelle Auffassungsgabe, meine Aufgabe bestand darin,



Tonja Meeder, mit ihrem Lehrer Dr. Stefan Klützke, kann stolz auf das Erreichte sein.

ihr den zusätzlichen Lernstoff außerhalb des regulären Unterrichts stark komprimiert nahebringen“, so ihr Lehrer, der als Doktor der Naturwissenschaften naturgemäß gerne auch einmal über den schulischen Tellerrand schaut.

Und so war die Freude groß, als kurz vor Weihnachten signalisiert wurde, dass auch die zweite Runde gut gelaufen sei und Tonja für das niedersächsische Landesseminar des Landesverbands Nord der Chemischen Industrie eingeladen wurde, eine dreitägige Veranstaltung für die Landesbesten unter anderem an der Universität Hannover und

in dem Chemieunternehmen Honeywell.

„Wir sind sehr stolz auf Tonja, die als Landesbeste in Schleswig-Holstein die zweite Runde der internationalen Chemieolympiade absolvierte und nur sehr knapp die Teilnahmezulassung an der dritten Runde der national 60 besten Schülerinnen und Schüler verfehlt hat“, so Schulleiterin Stephanie Heß. Doch Tonja bereitet sich bereits auf die erneute Teilnahme am nächsten Wettbewerb vor, das Erreichen der dritten Runde hat sie sich mindestens vorgenommen. Die Olympiade geht also weiter. ek